

minösen Mergelkalk, theils endlich aus einem schwarzen, sich polytom absondernden Kieselschiefer. Die Zahl der aus diesen Gesteinen vorliegenden Reste ist sehr gering. Dennoch ermöglicht das Vorhandensein eines so wichtigen Leitfossils, wie *Spirifer lineatus*, und einiger *Productus*-Arten, die betreffenden Schichten als Aequivalente unserer Carbonablagerungen anzusprechen.

*Athyris* sp.

Taf. XIV, Fig. 2.

Ein etwas verdrückter, sehr wahrscheinlich einer *Athyris* angehöriger Steinkern einer Ventralklappe, der durch ungewöhnlich stark hervortretende, radialen Rippen ähnliche Gefässabdrücke auffällig ist. Aehnliche, wenn auch schwächer ausgeprägte Eindrücke (auf dem Steinkern natürlich im Relief vortretend) hat DAVIDSON an einem Steinkern von *Ath. planosulcata* (*Brit. Carbonif. Brachiop. tb. XVI, f. 6*) abgebildet. Die starke Wölbung der Ventralschale des chinesischen Fossils im Verein mit dem völligen Mangel eines Sinus würden sogar gradezu an die ebengenannte PHILLIPS'sche Carbonart zu denken erlauben.

*Productus plicatilis* Sow.

Taf. XIV, Fig. 3.

— — DAVIDSON, *Brit. Carbon. Brach.* p. 176, tb. 31.

Dieser Art gehört wahrscheinlich ein Steinkern einer Ventralklappe mit geringen noch anhängenden Resten der Kalkschale an. Der viscerele Theil der stark quer- ausgedehnten Klappe ist schwach gewölbt, während der randliche Theil unter fast rechtem Winkel umgebogen ist. Der Buckel ist sehr klein und hängt nicht über den Schlossrand über. Die Oberfläche der Schale wird von zahlreichen, starken, auch auf dem Steinkern deutlich sichtbaren, welligen Querrunzeln, sowie von einigen unregelmässig vertheilten Stacheln bedeckt. Von der feinen Radialstreifung der Art sind nur noch geringe Andeutungen vorhanden.

*Pr. plicatilis* ist bekanntlich eine im europäischen Kohlenkalk weit verbreitete Art.

*Aviculopecten* sp.

In Begleitung der beschriebenen *Productus*-Arten kommen Abdrücke und Schalenfragmente vor, die auf eine kleine, flache Art dieser Gattung hinweisen.

*Productus* sp.

Taf. XIV, Fig. 4.

Steinkern einer auf Kieselschiefer aufsitzenden Ventralklappe von stark gewölbter, bauchiger Gestalt ohne Sinus. Trotz der beträchtlichen oberflächlichen Abreibung des Fossils sind noch concentrische Anwachsrunzeln, sowie Andeutungen länglicher, gedrängt stehender Tuberkeln wahrzunehmen. Vielleicht liesse sich an eine Form